Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 2 (1916)

Heft: 8

Rubrik: Lehrerzimmer

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Harnisch. Als nach dem Blutbad am Trient im Wallis (1844) der Große Rat zu einer Sommersitzung zusammentrat, da forderte er (Fellenberg) mit jugendlichem Feuer zum Einschreiten gegen die "Schmach" des Vaterlandes auf." Übersichtliches Zusammenziehen der Ereignisse und manche Einzelheiten geben dem Schristchen seinen Wert.

# Lehrerzimmer.

Sehschärfe und Schreibhefte. In unseren Schulen hat es Kinder mit einer Sehschärfe von 0,25, 0,75, 0,5 und zwar von Jahr zu Jahr deren mehr Die Lehrkraft hat, wenn sie irgendwie gewissenhaft ist, mit diesen Kindern im Schreiben die liebe Not. Entweder schreiben sie nicht auf die Linie oder dann nähern sie ihr Auge in krankhafter und unverantwortlicher Weise dem Schreibhefte. Diese Kinder sollten nun notwendiger Weise ein Heft mit starker Lineatur haben. Bislang sehlte ein solches aus naheliegenden Gründen. Nun hat sich die Papeterie von W. Schochs Erben in Winterthur herbeigelassen, die Herstellung solcher Deste zu übernehmen und selbige zu gewöhnlichen Preisen zu erlassen. Wir machen Lehrer und Lehrerinnen auf diese Tatsache ausmerksam. Sie mögen allfällig auch Schulbehörden hievon in Kenntnis sehen; denn diese Deste bilden ein wahres Labsal für Lehrkräfte und geplagte Kinder.

Die Lösung des Schriftproblems. Seit Jahrzehnten währt in den deutsichen Ländern der Kampf um die Schrift zwischen den Anhängern des gotischen und den Freunden des lateinischen Buchstabens. Nun soll die Lösung des Schriftsproblems gefunden worden sein in der durch ihre Vollkommenheit überraschenden "Einheitsschrift" von P. Martin Drezl, Sankt Gabriel bei Wien. Eine Broschüre hierüber, "Die Einheitsschrift" kann bei L. Auer, Donauwörth bezogen werden. Wir würden uns freuen, wenn ein Schriftkundiger diese Sache in der "Schweizerschule" unter die Lupe nehmen würde.

Inseratenteil. Die Schriftleitung ist für den Inseratenteil in keiner Weise verantwortlich. Sollte hingegen jemand von unsern verehrl. Lesern über eine Anzeige nähere Auskunft wünschen, so sind wir gerne bereit, diese durch vertrauense würdige Stellen zu vermitteln.

# Verzeichnis eingegangener Bücher und Schriften.

übungen des Geistes zur Grünsdung und Förderung eines heiligen Sinsnes und Lebens. Bon Bischof Johann Michael Sailer, neu herausgegeben von Dr. Franz Keller. (Gehört zur Sammslung "Bücher für Seelenkultur".) 8° (XII u. 370 S.) Freiburg 1915, Herdersiche Verlagshandlung. M. 3.—, geb in Leinwand M. 4.—.

Kraft aus der Höhe. Ein Deimatsgruß ehemaliger und jetziger Universitätssprosessionen an ihre Kommilitonen im Felde. Derausgegeben von Geh. Hofrat Prosessor Dr. H. Finke. 12° (241 S) München 1915, Verlag der Ios. Köselsschen Buchhandlung. M. 2.—.

Ratechesen über den mittleren Ratechismus für Geiftliche und Lehrer.

Bugleich als Stoffjammlung für die Chriftenlehre von Dr. Ansgar Baumeifter, Repetitor am erzbischöflichen Briefterseminar in St. Beter. Zweiter Teil: Ratechesen über die Gebote. Erstes bis drittes Tausend. gr. 8° (X u. 334 S.) Freiburg 1916, Derdersche Verlagshand

lung, M. 3.40, geb in Leiwand M. 4.40= Das Ziel der Erziehung vom Standpunkt ber Sozial-Babagogik. Bon Robert Seidel, Privatdozent an der Eida. Technischen Hochschule und an der Universität Zürich. 8° (56 S.) Zürich 1915, Verlag Art. Institut Orell Küßli. 80 Cts.

Druck und Verlag von Cherle & Rickenbach in Ginsiedeln.

Bischöflich empfohlene Erzählungsfammlung. Bisher erschienen 232 Nummern zu 64 Seiten. Jebe Nummer einzeln zehn Centimes. Die ganze Sammlung in 58 Leinwandbanden für Schul- und Volksbibliotheten tostet 58 Franken.

## Inhaltsübersicht der einzelnen Nummern

bon 3. A. Dt., Lehrer in A.

## Serie I. Kinderbibliothek.

- 36. A. Alfa: Allerlei von den Heidenkindern. 24 verschiedene Geschichtlein aus Rindheit-Jesubuchlein. Preis 10 Cts. Bar manche find geeignet, die Rinder gu ermuntern, ben Monatsbeitrag gu gahlen.
- 37. S. Dörgens: Die wilden Schwäne. Dornröschen, Das Marientind. Frau holle. Das hellerlein. Fünf Märchen, die ungeniert gelesen werden dürfen. Breis 10 Cts.
- 38. S. Dörgens: Hänsel und Gretel. Schneewittchen. Aschenputtel. Kotkappchen. Bier schöne, bekannte Märchen. Preis 10 Cts.
- 39. h. Dörgens: Die drei Wünldze. Der bose Fürst. Das Natterkrönlein. Der Fischer und seine Frau. Die drei grünen Zweige. Gottes Borsehung. Preis 10 Cts. ueberall ist ein ethischer Zug plastisch dargestellt.
- 40. h. Dörgens: 1. Der Beijekamerad. 2. Der wandernde Stab. 3. Die ungleichen Rinder Evas. 4. Das tleine Madchen mit ben Schwefelholzern. 5. Gott ift überall. 6 Das eigensinnige Kind. Der Reisekamerad Johannes gibt all sein Geld her, um einen Leichnam vor Entehrung zu schützen, als Lohn erhält er eine Königskrone. Die andern fünf Stücke nehmen die zweite Hälfte des Büchleins ein. Preis 10 Cts.
- 41. &. Dörgens: 1. Gine alte Geschichte. Ein Engel stößt einen Mann über einen Felsen, um eine Todsunde zu verhindern. 2. Der Schneider im himmel will bon da aus die Belt regieren. 3. Gine schottische Sage. Zwei Kinder erretten einander vom Tobe und werden vom Schutzengel belohnt. 4 Tie Demut einer Königstochter verhilft ihr wieder zur Ehre — Sage. 5. Fabel. 6. Sieben Brüder werden in Raben verwandelt. 7. Der Gevatter Tod schont niemand. 8. Das Baldhaus. Gin verherter Königssohn wird befreit.
- 42. H. Dörgens: Der Garten des Paradieles. Sechs Erzählungen, halb Sage, halb Märchen.

Ein gutes Wort findet einen guten Ort. Empfehlen Sie bei Ihren Einkäufen unsern Inseratenteil.

## Eltern:

Das Institut Cornamusaz in Trey (Waadt) bereitet, seit 30 Jahren junge Leute auf Post- Telegraphen-Eisenbahn- Zolldienst, sowie für Banktach und kaufm. Be-H20238L ruf vor. -Französisch deutsch, italienisch, englisch. Seur zahl-reiche Referenzen.

# Inserate

sind an Haasenstein & Bogler in Luzern zu richten.



### Harmoniums Pianos Violinen

Musikinstrumente und Musikalien jeglicher Art H. Hallenbarter,

# Sitten.

Vorteilhafte Bezugsquelle für Geistliche. Lehrer und Institute.

Wer macht den Inseratenteil? Der Leser.